

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 39 (1977)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Mitteilungen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Ein neuer selbstfahrender Feldhäcksler: der FAHR SFH 3000**

Dieser Selbstfahrer ist als Schlüsselmaschine einer schlagkräftigen Häckselkette für landw. Grossbetriebe und Lohnunternehmen im Bereich der Futterwirtschaft konzipiert.

Im Detail und in der Gesamtheit ist die Maschine rundum auf Höchstleistungen im Bereich des Häckselns auf dem Felde ausgelegt. Als Antrieb dient dem SFH 3000 ein luftgekühlter 8-Zylinder-Dieselmotor mit einer Leistung von 214 DIN-PS (157 kW), womit die Maschine zu den stärksten selbstfahrenden Feldhäckslern auf dem Markt gehört.

Wahlweise kann der SFH 3000 für den Ernteeinsatz mit einer 1600 mm breiten Pick-up-Vorrichtung zur Aufnahme von gemähtem Gut oder mit einem 3-reihigen Reihenmähwerk zum Mähen aller in Reihen stehenden Futterpflanzen wie Mais, Sonnenblumen oder Marktstammkohl ausgestattet werden.

Die Einzugsorgane mit Fremdkörperselektierung (4 Einzugswalzen), Häckselaggregat (Messertrommel mit 10 Messern) und Wurfgebläse verarbeiten mühe-los die zugeführten Futtermassen.

Kettenlose Antriebe mit einzeln abgesicherten Schnellverschluss-Gelenkwellen bedeuten Uebersicht, geringsten Wartungsaufwand und Funktions-sicherheit bis ins Detail.

Moderner Fahrkomfort entlastet physisch den Fahrer im Ernteeinsatz und ermöglicht es so diesem, die hohe Leistungsfähigkeit des SFH 3000 weitgehend auszunutzen.



Beispiele sind hier der hydrostatische Fahrantrieb, die hydrostatische Servo-Lenkung oder die komfor-table integrierte Fahrerkabine, auf der sich der Fahrer wohlfühlt.

Verkauf und Kundendienst durch  
BUCHER-GUYER AG, 8166 Niederweningen

Fahrcontainer auf der Blumeninsel Mainau

## **Rationalisierungshilfen im Ziergartenbau**

Eine Begegnung der gemässigten mitteleuropäischen Klima- und Vegetationszone mit dem üppigen tropischen Pflanzenwachstum ist die Insel Mainau im Bodensee. Millionen Besucher sehen und erleben hier alljährlich die vom Grafen Lennart Bernadotte und seinen Mitarbeitern zur Entfaltung gebrachte Blütenpracht. Dieses Pflanzenparadies verlangt aber auch viel Pflege, das heisst: Ideen, Arbeit und Kosten.



Als wichtige Transportmittel für Blumen, Sträucher und Abfälle hat sich auf Mainau das von der dortigen Gartenbauverwaltung installierte Fahrcontainer-System erwiesen.

Mit dem Grundfahrzeug (Fahrgestell), gezogen von einer Zugmaschine, erfolgt ein laufender Austausch der an verschiedenen Standorten im Inselbereich aufgestellten Behälter.

Das Heben und Senken der leeren beziehungsweise vollen Behälter erfolgt hydraulisch durch das Fahrcontainer-Grundfahrzeug.

Das Be- und Entladen der Behälter erfolgt ebenerdig. Unser Bild zeigt ein Fahrcontainer-Grundfahrzeug mit abgesetztem Behälter, beladen mit Sträuchern, im Rosengarten.

Im Hintergrund ist das grosse Gewächshaus und ein Flügel des Mainau-Schlosses erkennbar.

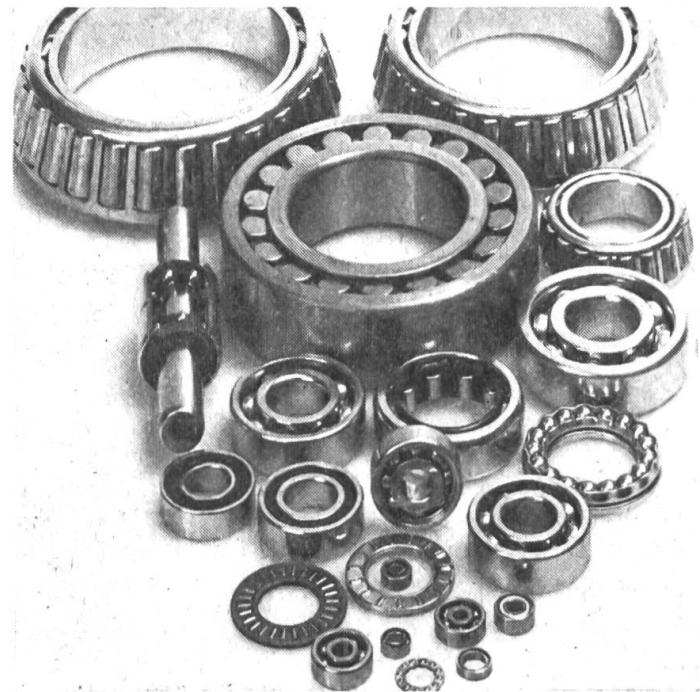
Klöckner-Humboldt-Deutz AG

Zweigniederlassung Fahr (Pressestelle)

D-7702 Gottmadingen

## Koyo-Wälzlager

Die Koyo Seiko Co. Ltd. wurde 1929 gegründet und gehört zu den drei grössten Wälzlager-Herstellern der Welt. Koyo produziert auf modernsten Fertigungsstrassen in Europa (Holland), Australien, Singapore, Japan und den USA. Die Koyo-Wälzlager werden nach neuesten technischen Verfahren hergestellt, wie z. B. im «Warmstauch-Rollwalz-Verfahren». Dieses Verfahren bewirkt eine elementare Verformung der Metallfaserstrukturen. So gefestigte Laufflächen besitzen parallel zur Laufbahn verlaufende Fasern. Im Gegensatz zu den nach der konventionellen Methode im spanabhebenden Verfahren hergestellten Lagerringen werden im Bereich der kritischen Lagerlaufflächen Faserunterbrechungen weitgehend vermieden und Schalenbrüche ausgeschlossen. Somit



kann Koyo einen gleichbleibenden, hohen Qualitätsstandard garantieren.

Koyo bietet ein komplettes Wälzlager-Programm, wie:

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| – Rillenkugellager    | – Achs- und Tatlager |
| – Pendelrollenlager   | – Gehäuselager       |
| – Zylinderrollenlager | – Nadellager         |
| – Kegelrollenlager    | – Miniaturlager.     |

Koyo ist praktisch in allen Ländern der Welt anzutreffen und wird in der Schweiz durch die Firma Gummi Maag AG. in Dübendorf vertreten.

## Aus der Landmaschinen-Industrie

### 25 Jahre FAHR-Mähdrescher in der Schweiz

Im Jahre 1951 wurde in Gottmadingen, einige hundert Meter von der Schweizergrenze entfernt, der erste FAHR-Mähdrescher von seinen Konstrukteuren vorgestellt. Er trug die Bezeichnung MD 3. Im Jahre 1952 kamen die ersten 4 FAHR-Mähdrescher in die Schweiz. Je eine Maschine ging nach Ecublens bei Lausanne, Mülligen AG, Wohlen AG und Ins BE. Wenn sich auch diese Maschinen in ihrer damaligen Perfektion wesentlich von den heutigen Mäh-



Der erste FAHR-Mähdrescher in der Schweiz auf dem Gutsbetrieb P. Teuscher in Ecublens VD im Jahre 1952.

Damals: Welche Erleichterung gegenüber früher!

Heute: Welcher Fortschritt gegenüber damals!

So ändern die Zeiten!